



Programmankündigung

Deutsch-Ungarische Tage Regensburg, 2. – 18. November 2016

Die Deutsch-Ungarischen Tage bieten in der Zeit zwischen dem 2. und 18. November 2016 ein vielfältiges und abwechslungsreiches Informationsprogramm zu einem Land und einem Kulturraum, mit dem der deutsche Sprach- und Kulturraum, Deutschland und darin besonders Bayern seit mehr als einem Jahrtausend engstens verbunden sind.


In der Kunsthalle der Universität Regensburg auf dem Uni-Campus vermittelt eine Fotoausstellung Einblicke in die symbolträchtige Rolle Budapests und der Donau in den jahrhundertelangen Wechselbeziehungen zwischen Deutschen und Magyaren, Deutschland und Ungarn in Kultur und Gesellschaft.

Drei Vortragsveranstaltungen im Runtinger-Saal und im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa in der Landshuter Straße sind den Themen der deutsch-ungarischen Begegnung in Sprache und Volkskultur und speziell den intensiven bayerisch-ungarischen Wechselwirkungen seit dem frühen Mittelalter gewidmet

60 Jahre nach dem ungarischen Volksaufstand 1956 widmet sich eine Buchpräsentation mit Filmvorführungen und informativen Schautafeln diesem auch für die Nachkriegsgeschichte des deutschsprachigen Raumes so bedeutsamen Ereignis und seinen Nachwirkungen.

Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildet am 18. November 2016 eine hochkarätig besetzte eintägige Konferenz zu Deutschland, Ungarn und Europa – *Bilanz und Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses* – im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa.

- 2.-12. November, Kunsthalle der Universität Regensburg: Ausstellung „Brücken, Epochen, Budapest“. Eröffnung: 2. November, Mittwoch, 18.00 Uhr, durch Gergely Pröhle, (stellvertretender Staatssekretär, Ministerium für Humanressourcen, Budapest) und Bernd Sibler (Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, *angefragt*).

- 8. November, Dienstag, WiOS, Raum 017: Gedenkabend zum 60. Jahrestag des Ungarn-Aufstandes 1956. Mit Vortrag, Schautafeln, unbekanntem Filmdokument aus der Sammlung Historischer Interviews der Ungarischen Nationalbibliothek Széchényi und der Präsentation einer einschlägigen Neuerscheinung. Mitwirkende: Bernadette Baumgartner, Gudrun und Wolf Brzoska, Zsolt K. Lengyel.
- 10. November, Donnerstag, 18.00 Uhr, WiOS, Raum 017: Vortrag PhD Krisztina Frauhammer, Szeged: Bilder, Kulte und Symbole. Deutsche Einflüsse und Wechselwirkungen in der ungarischen religiösen Kultur.
- 14. November, Montag, 18.00 Uhr, WiOS, Raum 017: Vortrag Prof. Dr. Peter Maitz, Augsburg: Glanz und Niedergang des Deutschen als Erstsprache in Ungarn.
- 15. November, Dienstag, 18.00 Uhr, Rüntinger Saal, Regensburg: Vortrag Dr. Herbert W. Wurster, Passau: Bayern und Ungarn von den Anfängen bis zum Ende der k. u. k. Monarchie. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg. 
- 18. November, Freitag, 9.00-20.00 Uhr, WiOS, Raum 319: Tagung „Ungarn, Deutschland, Europa: Bilanz und Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses“. In Kooperation mit der Südosteuropa-Gesellschaft München und dem Balassi Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart.
- 14.-18. November: Die Uni-Mensa bietet eine Woche lang ungarische Gerichte an.



Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (DiMOS)

<http://www.uni-regensburg.de/forschung/dimos/>

Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI)

<http://www.uni-regensburg.de/hungaricum-ungarisches-institut>